Sie trainieren kräftig für den guten Zweck

Bei der Benefizregatta „Rudern gegen Krebs“ legen sich heute auch Promis in die Riemen – 70 Boote wurden angemeldet

Von Manfred Ofer

Training ist alles, auch für den „Promi-Achter“, der heute an den Start geht. Foto: Alex

Für viele war es das erste Mal. Die jungen Damen von der Ethianum-Klinik in Heidelberg folgen aufmerksam den Anweisungen ihres Trainers, die ihnen das Anlanden am Steg erleichtern sollen. Die Anstrengung beim Rudern im „Vierer“ auf dem Neckar ist ihnen anzusehen, doch keine von ihnen beklagt sich. Gemeinsam trainiert haben sie und viele andere Hobby- und Profisportler in den vergangenen Tagen für die dritte Benefizregatta „Rudern gegen Krebs“, die heute ab zehn Uhr an den Neckarwiesen (Höhe Theodor-Heuss-Brücke) startet.

„Das ist uns der gute Zweck wert“, stellt Christine Sittling übereinstimmend mit ihren Hospitalkolleginnen fest. Die 24-jährige Fachwirtin für ambulante Klinikversorgung fügt noch einen anderen Grund hinzu: „Die Gaudi ist unbezahlbar“. Mit einer gesunden Dosis Spaß und Motivation wird das bunte Teilnehmerfeld heute an den Start gehen. 70 Boote wurden im Vorfeld angemeldet. Ausgerichtet wird die Veranstaltung im Verbund von der „Stiftung Leben mit Krebs“, dem Nationalen Centrum für Tumorerkrankungen (NCT) und der Rudergesellschaft Heidelberg (RGH). Die Start-, Sponsoren- und Spendengelder, die bei der Regatta zusammenkommen, sind für die sporttherapeutische Begleitung von Krebspatienten am NCT vorgesehen.

„Die Suche nach immer neuen Therapien und Methoden, mit denen wir die Lebenslust, Kraft und den Mut von Krebspatienten stärken können, treibt uns alle an“, stellt auch Dr. Klaus Möller fest, der sich im Vorstand der „Stiftung Leben mit Krebs“ engagiert. Am Donnerstag trainierte er mit seinen Kollegen für das bevorstehende Rennen im sogenannten „Promi-Achter“. Am Steuer wird RNF-Sportchef Wolfgang Grünwald den Kurs vorgeben. „Jede Aktion, die im Kampf gegen den Krebs ins Feld geführt wird, verdient ein Höchstmaß an Unterstützung“, bringt der 48-Jährige seine Überzeugung zum Ausdruck. Zusammen mit Rainer Fiedler (51) wird er sich heute außerdem die Moderation an der rund 300 Meter langen Strecke teilen, an der für die hoffentlich zahlreichen Zuschauer auch ein buntes Rahmenprogramm geboten wird.

Einen wichtigen Beitrag leisten die prominenten Sportler, die an der Benefizregatta teilnehmen. Am Wochenende sind unter anderem der Mannheimer Filip Adamski vom Londoner „Gold-Achter“, die olympischen Ruderer Ronja Schütte und Marcel Hacker sowie die Turnerin Elisabeth Seitz mit am Start. „Solche Namen wirken natürlich wie ein Magnet“, zeigt sich Rainer Fiedler dankbar und vom Konzept überzeugt. Im Gegensatz zu einigen von seinen Mitstreitern im „Promi-Achter“ kann er auf eine gewisse Erfahrung im Sportrudern bauen. Seit seinem 14. Lebensjahr ist er Mitglied in der RGH.

Manfred Fuchs hingegen sitzt beim Training am vergangenen Donnerstag zum ersten Mal in einem solchen Achter. Im Juli hatte der 74-Jährige noch die Schirmherrschaft über das in Mannheim ausgerichtete Pendant von „Rudern gegen Krebs“ mit übernommen und die Sportler vom Ufer aus angefeuert. Heute will es der Hauptaktionär der „Fuchs Petrolub AG“, der bis Ende 2010 auch Aufsichtsratsvorsitzender der Stiftung Orthopädische Universitätsklinik war – mittlerweile ist sie in der „großen“ Uniklinik aufgegangen –, persönlich wissen. Dafür legt er sich mit seinen Ruderkollegen vorweg schon einmal mächtig in die Riemen.

„Bei der Regatta in Mannheim sind rund 30 000 Euro an Spenden zusammengekommen“, freut sich Prof. Dirk Jäger, Ärztlicher Direktor im NCT und Crew-Mitglied im „Promi-Achter“. So ein Ergebnis wünschte sich der Mediziner, der zusammen mit Klaus Schrott vom Vorstand der Stiftung „Leben mit Krebs“ die Initiative ins Leben gerufen hat, natürlich auch für die Aktion in der Neckarstadt. Das Wetter in Heidelberg verspricht am Samstag schon einmal Höchstmarken.

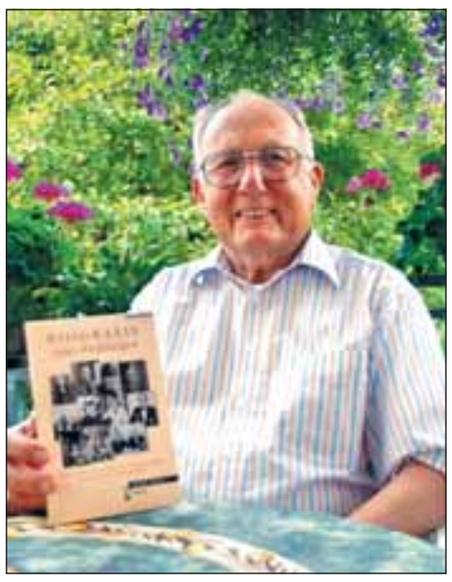
Spender für Kirchen-Kita

Finanzierungslücke von 600 000 Euro ist jetzt geschlossen

mün. Der Bau eines neuen evangelischen Kindergartens in Schlierbach ist gesichert. Wie Dekanin Marlene Schwöbel-Hug mitteilte, haben sich private Spender für die Finanzierungslücke in Höhe von 600 000 Euro gefunden. Erstmals gehe die Kirche diesen Weg, mit privater Hilfe eine Kita zu bauen.

Erleichtert sei sie nun, sagt die Dekanin, denn die Zukunft des evangelischen Kindergartens in Schlierbach war eine „schwierige Angelegenheit“. Zwar zahlt die Stadt Heidelberg 70 Prozent der Baukosten für Kitas, doch die Kirche war nicht in der Lage, die Mittel für die eigenen 30 Prozent aufzubringen. „Durch ein ganz großzügiges Engagement aus der Bürgerschaft“ habe die Kirche nun aber das Geldproblem gelöst, so Schwöbel-Hug. Mehrere Personen, die ihre Namen laut der Dekanin nicht der Öffentlichkeit bekannt geben möchten, hätten sich zu Spenden in Höhe von 600 000 Euro bereit erklärt. „Ich bin diesen Menschen ungemein dankbar“, fällt Schwöbel-Hug ein Stein vom Herzen. Ohne diese Spender sei der Bau des Kindergartens „kaum möglich gewesen“. Der alte evangelische Kindergarten soll durch einen neuen mit drei Gruppen ersetzt werden. Davon soll eine Gruppe für Kleinkinder unter drei Jahren sein. Laut der Dekanin werden jetzt die Bauanträge gestellt, der Neubau könnte Anfang 2013 begonnen und ein Jahr später eröffnet werden. Die Kita soll zudem Ganztagsangebote machen.

Erstmals habe die Kirche private Förderer und Sponsoren gesucht, so Schwöbel-Hug, diesen neuen Weg wolle sie auch weiter gehen. Die Evangelische Kirche ist finanziell klamm und rechnet auch zukünftig mit weniger Einnahmen durch die Kirchensteuer.



Ein Jahr lang schrieb Helmut Balla an seinen Erinnerungen. Foto: Kaz

Bei ihm tranken die ganz großen Namen

Heute feiert Helmut Balla seinen 85. Geburtstag – 25 Jahre war er Barkeeper im „Europäischen Hof“ – Neues Buch erschienen

Von Karin Katzenberger-Ruf

„Biografie eines 84-Jährigen“ lautet der Titel des Buches, das Helmut Balla kürzlich veröffentlichte und das im Untertitel als private und berufliche Zeitreise über acht Jahrzehnte beschrieben wird. Am heutigen 8. September feiert Balla seinen 85. Geburtstag.

Bereits sei 25 Jahren ist der ehemalige „Barkeeper“ im Ruhestand. Bis dahin arbeitete er in dieser Funktion im Hotel „Europäischer Hof“, wo er 1958 anfing, und hatte es mit viel Prominenz zu tun. Davon zeugt sein Gästebuch, in dem unter anderem weltberühmte Boxer wie Max Schmeling und Cassius Clay ihre Botschaft hinterlassen haben. Ebenso Schauspieler und Sänger, etwa Peter Ustinov, Udo Jürgens oder Joy Fleming. Der legendäre Robert Lembke bedankte sich gar für „die besonders liebenswürdige Bedienung.“

Helmut Balla kam 1927 im Ruhrgebiet als Sohn einer Bergarbeiterfamilie zur Welt und wuchs dort zusammen mit elf Geschwistern auf. In seinem Buch beschreibt er auf rund 130 Seiten seine Kindheit und Jugend im Zweiten Weltkrieg, den Verlust des Vaters während einer Bombennacht, aber auch seinen eigenen beruflichen Werdegang samt mehreren Auslandsaufenthalten, unter anderem in der Schweiz. Mit seiner Frau hat Helmut Balla zwei Söhne und eine Tochter und ist auch stolz auf vier Enkel. In über 50 Ehejahren hat Gisela Balla vor allem seine Ausgeglichenheit und Zuverlässigkeit schätzen gelernt. Ihr Mann musste einst bis in die Nacht hinein arbeiten, die gemeinsame Freizeit war begrenzt. Im Urlaub zog es die Familie oft in die Berge. Bis heute unternimmt Helmut Balla zwei Mal täglich einen größeren Spaziergang, während seine Frau lieber schwimmen geht. Wie sich die beiden kennengelernt haben, ist auch in seinem Buch nachzulesen.

Dieses hat der Autor im Laufe eines Jahres natürlich nicht nur für die Familie geschrieben, sondern weil er auch für andere Zeitzeuge sein will. Schon deshalb, weil er noch zu jener Generation gehört, die im jugendlichen Alter zum Militärdienst eingezogen wurde. Helmut Balla war knapp 17 Jahre alt, als er zur „Flak“ musste.

Obwohl die Hotelbranche in den Nachkriegsjahren in Deutschland zunächst brachlag, hat er seinen Weg gemacht. Innerhalb der Deutschen Barkeeper Union war er bei Internationalen Cocktail-Turnieren erfolgreich und auch im Vorstand des Vereins aktiv. Dennoch: Mit einem Cocktail wird Helmut Balla nicht auf seinen 85. Geburtstag anstoßen. Er trinkt nur selten Alkohol. Über sein Leben als Barkeeper im Europäischen Hof und noch viel mehr berichtet er in seinem Buch, das im Wagner-Verlag erschienen und für 15,80 Euro im Handel erhältlich ist (ISBN:978-3-86279-448-5).

ANZEIGE

ALLE REISEN INKLUSIVE HAUSTÜRABHOLUNG

8 Tage nur € 799,-

Traumhafte Amalfiküste –
Entlang der schönsten Küste der Welt

Sorrent bietet sich dem Auge des Besuchers als Auster dar: Voller Farbe und Leben. Das zauberhafte Panorama von Neapel, vom Vesuv beherrscht mit den Inseln Capri und Ischia, die sich geheimnisvoll am Horizont abheben. Einzigartige Landschaftsbilder und Sehenswürdigkeiten lassen diese Reise zu einem außergewöhnlichen Erlebnis werden.

4★ Grand Hotel Aminta

Zimmerbeispiel

IHR HOTEL:
4★ GRAND HOTEL AMINTA

Lage: Sie wohnen oberhalb von Sorrent mit Panoramablick auf den Golf von Neapel. Das Stadtzentrum von Sorrent ist ca. 3 km entfernt (kostenloser Busservice). **Ausstattung:** Zu den Annehmlichkeiten des 2004 renovierten Hotels zählen eine 24-Stunden-Rezeption, ein Außen-Swimmingpool mit Snackbar, Restaurant mit Panoramablick, Gartenanlage, Internetzugang mit WLAN und ein Aufzug. **Zimmer:** Alle Zimmer sind komfortabel eingerichtet und verfügen über Bad/Dusche, WC, Fön, Klimaanlage/Heizung, Satelliten-/Kabel-TV, Radio, Direktwahltelefon, Minisafe (gg. Gebühr), Minibar und Sitzecke.

LEISTUNGSPAKET
- ✔ **Haustürabholung inklusive Kofferservice**
- ✔ Transfer zum Flughafen Stuttgart und zurück
- ✔ **Flug Stuttgart - Neapel - Stuttgart mit der deutschen Fluggesellschaft Air Berlin in der Economy-Class**
- ✔ Flughafengebühren, Kerosinzuschläge und Luftverkehrsabgabe in Höhe von € 112,- p. P. (Stand 08/12; evtl. Erhöhungen werden nachberechnet)
- ✔ Transfer Flughafen - Hotel - Flughafen
- ✔ Doppelzimmer mit Bad oder Dusche/WC
- ✔ **7x Übernachtung im 4★ Grand Hotel Aminta**
- ✔ 7x Frühstücksbuffet im Hotel
- ✔ 7x serviertes Abendessen im Hotel
- ✔ Rundfahrt Amalfiküste
- ✔ Ausflug Pompeji und Vesuv
- ✔ Halbtagesausflug Sorrent
- ✔ Besuch eines typischen Landgutes in Sorrent
- ✔ Tagesausflug Neapel
- ✔ Alle Ausflüge und Besichtigungen im klimatisierten Reisebus
- ✔ Deutschsprachige Reiseleitung vor Ort

TERMIN & PREIS PRO PERSON:
05.11. - 12.11.12 nur € 799,-
Einzelzimmer-Zuschlag € 210,-

ERLEBNISBAUSTEIN:
Tagesausflug Capri mit Reiseleitung p.P. € 69,-
Tagesausflug Salerno mit Reiseleitung p.P. € 34,-

Goldene Herbstträume mit GRIMM erleben

4 Tage MAILAND im exklusiven Hotel Hilton Milan 21.10. - 24.10.12 nur € 399,-

© pixelio.de • Doris Rennekamp

5 Tage GARDASEE im exklusiven 4★ Hotel 14.10. - 18.10.12 nur € 419,-

© pixelio.de Detlev Müller

© wikipedia.de • Markus Mark

5 Tage LAGO MAGGIORE im TOP 4★ Hotel in Stresa direkt am See 20.10. - 24.10.12 nur € 449,-

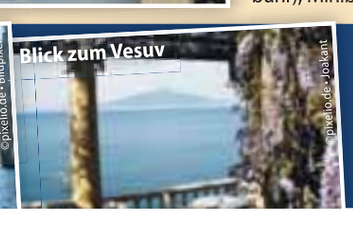
DER NEUE WINTERKATALOG IST DA!
Advent - Weihnachten - Silvester - Frühling 2012/2013

- ✔ Salzburger Adventssingen
- ✔ Winterweihnacht im Bayerischen Wald
- ✔ Silvester am Gardasee
- ✔ Frühling auf Mallorca

Jetzt gratis Katalog anfordern!

Faraglioni – Wahrzeichen von Capri

©pixelio.de • bildpixel



Blick zum Vesuv

©pixelio.de • Joakant

Jetzt anrufen & buchen: ☎ 06284 - 92010
(Mo. - Fr.: 8.00 - 18.00 Uhr, Sa.: 9.00 - 13.00 Uhr)
GRIMM-REISEN GmbH · Schulstr. 15 · 69427 Mudau · www.grimm-reisen.de
Änderungen vorbehalten, es gelten die AGB und die Reisebestätigung der GRIMM-REISEN GmbH.

GRIMM ...märchenhaft Reisen